

Die Rumpfhöhe verhält sich zur Kopflänge (bis zum hinteren, knöchernen Rande des Kiemendeckels) wie $2\frac{1}{3} : 1\frac{1}{2}$ oder wie $2\frac{1}{4} : 1\frac{1}{3}$. Die Stirne ist breit, gewölbt; die Schnauzenlänge genau oder in der Regel etwas mehr als 3mal, bei dem größten Exemplare unserer Sammlung $3\frac{2}{5}$ mal in der Kopflänge; der Durchmesser eines Auges unbedeutend mehr oder weniger als 2mal in der Schnauzenlänge enthalten. Die Stirnbreite erreicht bei jungen Individuen kaum zwei, bei alten mehr als zwei Augenlängen. Die obere Profillinie des Kopfes ist gebogen, die stumpfe, breite Schnauze überragt ein wenig die kleine Mundspalte. Die Mundspalte ist bei zwei kleinen Individuen von Irisanga an Breite dem Diameter eines Auges gleich, bei den übrigen größeren aber $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{2}{3}$ mal breiter als das Auge.

Die Anale ist am unteren Rande breit schwarz gesäumt, und enthält bei alten Individuen oft mehr als 250 Strahlen. Die Darmmündung fällt nahezu in die Mitte der Kopflänge.

11. Art. *Sternopygus lineatus* J. Müll. & Trosch.

Vier kleine Exemplare aus dem Essequibo von 8—9" Länge durch Herrn Wessel; ein größeres Exemplar aus Brasilien durch Natterer ohne nähere Angabe des Fundortes.

Die Anale zeigt bei denselben 160—170 Strahlen, die Kopflänge ist circa $1\frac{1}{3}$ mal in der Rumpfhöhe enthalten. Die Länge des Auges, welches wie bei dem sehr nahe stehenden *St. virescens* mit keinem Lide versehen ist, beträgt $\frac{2}{3}$ der Schnauzenlänge, während die Stirnbreite nahezu zwei Augenlängen erreicht. Der Rumpf ist stärker komprimirt und minder hoch, der Unterkiefer etwas länger als bei *Stern. viresc.* Val., auch fehlt der dunkle Saum an der Anale.

Gatt. *Carapus* Müll. Trosch.

12. Art. *Carapus fasciatus* J. Müll., Trosch.

Syn. *Seba*, Thesaur. III, tab. 32, Fig. 1, etc. (S. Hor. ichth. III, pag. 13).

? *Carapus albus*, Kaup, Apod. Fish., pag. 140.

Vier große, wohl erhaltene Exemplare von Caiçara und Cuyaba, vier etwas kleinere von Marabitanos und Surinam, drei junge Individuen von Matogrosso und Marabitanos.

Die Grundfarbe des Körpers ist bei jungen Individuen in der Regel mehr oder minder dunkelgrau oder schwärzlichgrau, die Quer-